RUND UM LUDGERI

Mehrgenerationenhaus heute: Gedächtnistraining (10 Uhr), Seniorengymnastik, Haus Nordlicht (10.30 Uhr), Deutsch für Migranten (14 Uhr), Lach-Yoga-Treff (16.30 Uhr) und Präsentation „Netzwerk Demenz“ (10 bis 12.15 Uhr).

Das Café „Tied för di“ und der christliche Buchladen in der Friedensgemeinde Tidofeld, Am Schlicktief 3, sind heute von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

„Die Brücke“ (Weltladen und die Gemeindebücherei) in der Ludgerikirche hat heute von 10 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Die Stadtbibliothek im Vossenhuus ist heute von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Heute findet im Ostfriesischen Teemuseum, Am Markt 36, um 11 Uhr eine offene Führung mit dem Titel „Der Ostfriese und sein Tee“ statt. Dauer zirka eine Stunde, Kosten drei Euro zuzüglich Eintritt.

Die Dokumentationsstätte zur Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen, Gnadenkirche Tidofeld, Donaustraße 12, ist Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Selbsthilfegruppe „Wolken-Schieber“ gegen Depressionen und Angst trifft sich heute von 17 bis 19 Uhr in der KVHS Norden. Info: ☎ (0 49 31) 9 75 98 17 oder (01 60) 8 75 42 36.

Der ver.di-Ortsverband Norderland bietet heute von 17 bis 19 Uhr in der ver.di-Geschäftsstelle Norden, Burggraben 46, eine Beratung an. Info: ☎ 9 32 84 47.

Die Selbsthilfegruppe bei Angst und Depressionen trifft sich heute um 19 Uhr beim Paritätischen, Osterstraße 38. Info: ☎ (0 49 31) 93 40 96 oder 1 42 46.

Der Andreaschor probt heute von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindezentrum, Gottfried-Keller-Straße/Warfenweg.

Die Anonymen Alkoholiker und deren Angehörige treffen sich heute von 20 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim hinter der katholischen Kirche, Osterstraße.

KURZ NOTIERT

Züchter treffen sich

NORDEN – Eine Versammlung des Vereins für Vogelzucht und Vogelliebhaber ist am Freitag, 23. September, um 20 Uhr im Haus der Vereine am Norder Tief.

Plattdeutsche Lesung

NORDEN – Auf Einladung des Marine-Vereins lesen am Mittwoch Anna-Sabina Herlyn Christine Kühn-Schierholz, Hans-Hermann Briese (alle Norden), Luise Böök (Dunum), Helga von Cisewski (Großheide), Manfred Briese (Esens) und Carl-Heinz Dirks (Emden) plattdeutsche Geschichten zu den Themen „Up de Straat“ und „Keen Tied“. Alle Texte sind Beiträge für den NDR-Schreibwettbewerb 2015 und 2016. Die Lesung in der Alten Hafenmeisterei in Norden beginnt um 17 Uhr. Die Lesung ist ein Beitrag zur Veranstaltungsreihe „Setembermaant is Platt-düütskmaant“.

KONTAKT

Magret Martens	925-246
Manfred Reuter	925-245
Heidi Janssen	925-248

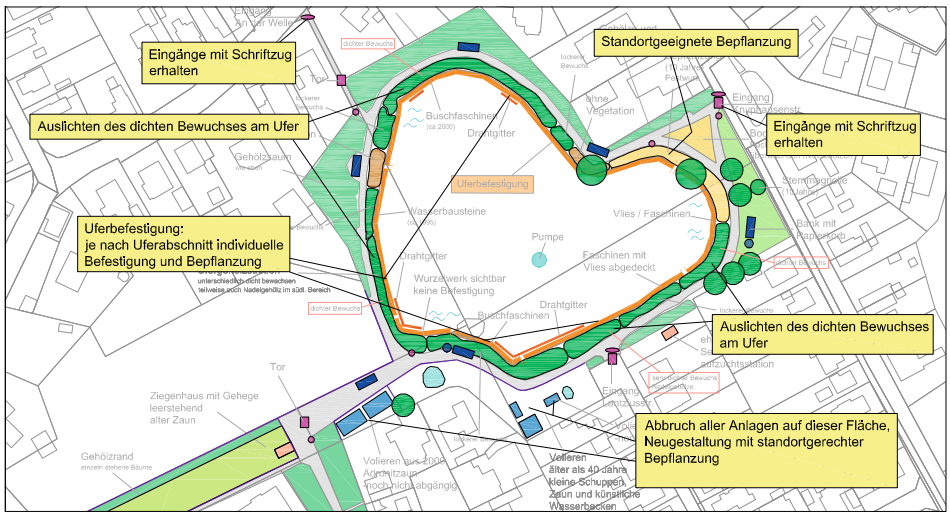
Schwanenteich: Arbeiten werden fortgesetzt

UMGESTALTUNG Gehege abgebrochen – Bis Jahresende wird das Areal eingeebnet und neu bepflanzt

Für 2017 ist geplant, die stark unterspülten Ufer weiter zu befestigen.

NORDEN/HEI – Volieren und Ställe sind abgebrochen, die Fundamente größtenteils entfernt, die alten Becken für das Wassergeflügel, Zäune und Bauschutt werden derzeit abgeräumt – am Schwanenteich in Norden laufen die Abbruch- und Aufräumarbeiten. Nachdem im Frühjahr bereits ein Teil der Uferbefestigung erneuert wurde, setzt die Verwaltung die weiteren Beschlüsse zur Aufwertung der Grünanlage um.

Seit gut einer Woche laufen die Abrissarbeiten. Im Anschluss daran werden die ehemaligen Wasserbecken und die Gruben, die durch das Ausheben der Fundamente entstanden sind, wieder aufgefüllt und eingeebnet, wie Tina Walther erläutert. Die Fachbereichsmitarbeiterin betreut die Maßnahme. „Danach werden wir mit unserem Baumkontrolleur schauen, was an Gehölzen geschnitten werden muss.“ Unter anderem sollen Sichtachsen entstehen und das vorhandene Unterholz gelichtet werden. Auf der eingeebneten Fläche soll Sträucher neu angepflanzt werden, auch als lockere Abgrenzung zur nahen Wohnbebauung. Für den Herbst sind außerdem weitere Arbeiten an den Uferstreifen vorgesehen, wie Tina Walther erklärt. „Das Erscheinungsbild des Schwanenteiches wird sich also in den kommenden Wochen noch weiter verändern.“



Der Plan der Stadtverwaltung zur Aufwertung des Schwanenteichs wird schrittweise umgesetzt. Er sieht die Befestigung des Ufers, das Auslichten des Gehölzes sowie den Abbruch verschiedener Tiergehege vor. SKIZZE: STADT NORDEN

> *„Das Erscheinungsbild des Schwanenteichs wird sich in den kommenden Wochen noch weiter verändern“*
>
> TINA WALTHER

Anfang des Jahres hat die Stadt in einem ersten Abschnitt eine neue Befestigung eingebaut. Unter anderem wurde der Uferstreifen ausgelichtet und Röhrichtmatten ausgelegt, die unter anderem mit Sumpfschwertlilien, Sumpfdotterblumen und anderen Pflanzen fertig bepflanzt sind. „Die sind sehr gut angewachsen. Ich kann mir vorstellen, dass wir die Matten auch in weiteren Abschnitten verwenden.“

Der Beschluss des Stadtrates aus dem Jahr 2015 sieht vor, schrittweise das gesamte Ufer zu befestigen, das teilweise unterspült und nicht mehr tragfähig ist. Diese Arbeiten werden im kommenden Jahr fortgesetzt.

Insgesamt 27 000 Euro investiert die Stadt Norden in diesem Jahr in die Aufwertung der Anlage. Für die Pflege, die der städtische Bauhof seit diesem Jahr übernommen hat, stellt die Kommune jährlich 8000 Euro zur Verfügung. Noch nicht finanziert, aber geplant ist die Erneuerung der Eingangstore mit dem typischen Schriftzug. Die Metalltore sind in die Jahre gekommen und teilweise stark korrodiert. „Da überlegen wir augenblicklich noch, wie wir das am besten machen“, so Tina Walther.

Volieren und Gehege am Schwanenteich werden abgebrochen. Für die Dauer der Arbeiten ist der Weg gesperrt. FOTO: BRENNECKE

Behindertenhilfe fährt zur Demo nach Hannover

POLITIK Mitarbeiter beteiligen sich an Protestaktion gegen das geplante Bundesteilhabegesetz

NORDEN/HANNOVER – Mit einem „bunten und lauten Aktionstag“ wollen am Donnerstag die Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Niedersachsen, die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstatträte Niedersachsen als Interessensvertretung, der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen, der Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen, der Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen und der SoVD Landesverband Niedersachsen so wie ein breites Bündnis aus weiteren Sozialverbänden und Organisationen der Behindertenhilfe und -selbsthilfe gegen das Bundesteilhabegesetz demonstrieren. Sie befürchten, dass das neue Gesetz zu massiven Verschlechterungen bei der Eingliederungshilfe führen wird.

Aus Norden wird eine Delegation der Behindertenhilfe Norden zur Demonstration fahren. „Mehrere Mitarbeiter werden an der Protestaktion teilnehmen“, so der Geschäftsführer Klaus Heeren, der die Aktion unterstützt. Auch für die Norder Einrichtung könnte das neue Gesetz Folgen haben, wenn es denn kommt. Die Interessenvertretungen kritisieren, dass es sich im Kern um ein Spargesetz handele, das massive Verschlechterungen für Menschen mit Behinderung enthalte. Insgesamt schwäche es die Rolle der Wohn- und Werkstätten. Auch wenn der Gesetzentwurf in einigen Bereichen der Eingliederungshilfe Verbesserungen mit sich bringe, erfülle er aber die von ihm geweckten Erwartungen insgesamt bei Weitem nicht, heißt es in einer Pressemitteilung der Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Niedersachsen. Das Gesetz sei gut gemeint, aber nicht gut gemacht.

Am Donnerstag beginnt der Bundestag mit den Beratungen für das Bundesteilhabegesetz, tags darauf berät erstmals der Bundesrat über den Gesetzentwurf. Das Gesetz soll die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung in Deutschland neu strukturieren und effizienter gestalten.

Start in die erste „Lesezeit“

LITERATUR Neue Veranstaltungsreihe in der Stadtbibliothek Norden

NORDEN – Die Stadtbibliothek Norden startet eine neue literarische Veranstaltungsreihe. Unter der Überschrift „Lesezeit“ plaudern die beiden Lesezeichen-Buchhändler Heinz Edzards und Malika Wolf über empfehlenswerte Neuerscheinungen, aber auch über persönliche Lieblingsbücher. In entspannter Atmosphäre bei einem Gläschen Wein kommen sie dabei gern mit den Gästen ins Gespräch. „Hausgemachte“ Musik durch Wolfhard Schoen rundet den Abend ab. Geplant sind zunächst drei Termine im Herbst dieses Jahres.

Wenn die Tage kürzer werden und die Abende länger, es draußen langsam ungemütlich wird, dann ist die richtige Zeit, um es sich mit einem guten Buch gemütlich zu machen. Die Stadtbibliothek möchte Interessierten gemeinsam mit den Buchhändlern Tipps geben. Premiere hat die „Lesezeit“ am Freitag, 23. September, um 19.30 Uhr. Karten dafür sind ab sofort in der Stadtbibliothek erhältlich. Im Eintrittspreis enthalten ist ein Getränk.

Malika Wolf (v. l.), Anke Czepul, Leiterin der Stadtbibliothek, und Heinz Edzards hoffen auf viele Besucher der neuen Veranstaltungsreihe „Lesezeit“.

„MiezMobil“ macht Station

NORDEN – Das „MiezMobil“ des Norder Tierschutzvereins Aktive Tierfreunde macht am Freitag, 23. September, von 9 bis 19 Uhr auf dem Parkplatz des „Fressnapf“ an der Bahnhofstraße in Norden Station. Anlässlich der Neueröffnung der Filiale informiert der Verein über die Norder TierTafel und bittet um Spenden. Der Verein ist dringend auf Futterspenden angewiesen. Auch angebrochenes oder abgelaufenes Futter und nicht mehr benötigtes Haustierzubehör wie ausrangierte Hundeleinen können abgegeben werden. Zudem werden im mitgeführten „Katzenkino“ Fotos von Tieren und der Katzenstation Großheide-Westerende präsentiert. Näheres unter Telefon 04931/12341 (www.aktive-tierfreunde.net).